

Mitteilung für die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses am 26.08.2020 zur Teilnahme von zwei Schulkooperationen der Musik- und Kunstschule an der EMSA-Qualifizierung

EMSA - Eine (Musik)Schule für alle - ist ein Kooperations- und Entwicklungsprojekt zur Verzahnung von Schule und Musikschule, das vom Landesverband der Musikschulen NRW gemeinsam mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln getragen wird. Die Schulkooperationsmodelle der Musik- und Kunstschule mit dem Max-Planck-Gymnasium und das gerade angelaufene Kooperationsmodell mit dem Ceciliengymnasium sind zur Teilnahme am EMSA Projekt zugelassen worden.

Schule und Musikschule werden als eins gedacht – als eine integrative (Musik)Schule – als ein Lernort, der die musikalische Ausbildung von Schülerinnen und Schülern gemeinsam konzipiert und aus diesem Grund eine dichte Verzahnung von Musikschule und Schule anstrebt. Eine (Musik)Schule für alle heißt:

- Bildungswege aller Schülerinnen und Schüler inhaltlich, organisatorisch und menschlich gemeinsam in den Blick zu nehmen
- schulstandortspezifische Bedürfnisse und Ressourcen zu berücksichtigen
- sich an aktuellen Standards und curricularen Rahmungen zu orientieren
- professionelle Kommunikations- und Teamstrukturen zu etablieren

Insgesamt sind 16 von 160 Musikschulen in Nordrhein-Westfalen ausgewählt worden.

Dr. Witthaus